

Festgesang

am

fünf und zwanzigjährigen Stiftungstage

der

Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.



Zu Görlitz

am 25sten April 1804.

Genius!

der gesegnet den Bund im Entstehen
mit der Weihe geheiligtem Kufs!
der uns spendet Müh'n und Genufs!
wall herab aus den sonnigten Höhen.

Lustra vergehen!

aber es tönt aus den Propyläen
deiner Getreuen dir Dank und preisender Grufs!

Er trat, — ein Jüngling mit dem Rosenangesichte,
einst in der edeln Stifter Reihn,
in seiner Hand ein Reis, das Blätter, Blüten, Früchte
zugleich verband, und sprach: „Ich segne den Verein!“

In den jungen Blättern sprossen
Muth und Hofnung! schön entfalten
sie sich in der Zukunft Reich!

Blüten prangen aufgeschlossen!
Nie darf Glut und Fleifs erkalten;
diesen Blüten sind sie gleich!

Harrt der Früchte, Bundgenossen!

In der Zeiten regem Walten

reifen herrlich sie für euch!

Blätter, Blüt und Frucht zugleich

sprossen, schmücken, lohnen euch!

Er tritt, — ein Jüngling mit dem Rosenangesichte,

in unsre Mitte: „Seht in Eins

„verknüpft Wunsch, Hofnung, Lohn! — o Männerbund, verpflichte

„aufs neue dich im Hymnus des Vereins!“

Es rauscht der Strom und trägt die leichten Barken,

er tränkt das Land und die geschiednen Marken

in ruhigstolzer Wogenbahn!

Doch dann erst hebt er jene Meeresschlösser

in Mastenwäldern, wenn sich sein Gewässer

vereint dem Ozean.

In verbundener Kraft

wirke, walte die Wissenschaft!

Vielseitig, nicht mit vorzugsweiser Liebe,

strebt die Natur im ewigen Getriebe

nach jedem Punkt im Schöpfungsring;

sie zeigt die Bahn, auf der dem Spahn des Weisen

nie das Gestirn in unermessnen Kreisen,

nie der Atom entging!

In vielseitiger Kraft

wirke, walte die Wissenschaft!

Ob Cedern und Platanen ihre Kronen
zum Aether strecken in entfernten Zonen,
wir bleiben teutschen Eichen hold!
Das Vaterland als Ziel der Müh'n zu achten,
veredeln wir das Erz aus fernen Schachten
für uns in heimisch Gold!

Für einheimische Kraft
wirke, walte die Wissenschaft!

Schaut hin, auf jene Männer, ihr Genossen!
Dort glänzen sie, von Himmelslicht umflossen,
hier in der nähern Kreise Reih!
Und durch ihr Beispiel flammenhell entzündet
weiht ihm, auf Friedrich Augusts Huld begründet,
dem Bunde, Lieb und Treu!

In verdoppelter Kraft
wirket! weiht euch der Wissenschaft!

Im Sonnenaufgang winken goldne Säume!
Im Kerne schlummern der Orange Keime!
Die Blüte schwillt, der Mittag glänzt!
Eh das Jahrhundert weicht, reift diese Blüte,
die dir, Lusazia! zum Preis erglühte,
als Fruchtweig, der dich kränzt!

Freunde! für Heil und Kraft
wirke, walte die Wissenschaft!



L III 311a